

VILLIGST PUBLIC #73

FRÜHJAHR 2023

Die erste Ausgabe im Jubiläumsjahr berichtet über das re:connect-Wochenende und die erste Hauptauswahl im Jahr 2023. Dazu gibt es Neuigkeiten aus der Grund- und Promotionsförderung sowie einen Ausblick auf das Pfingsttreffen, den Deutschen Evangelischen Kirchentag und die Sommerakademie der Werke.

Editorial



Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Villigster*innen,

unser Jubiläumsjahr begann mit viel Schwung: Nach einem wunderbaren re:connect-Wochenende Anfang Januar und dem ausgebuchten Studium Generale fanden auch die Hauptauswahlen zum Grundstipendium früher als bislang üblich statt. Wir heißen die 115 neuen Grundstipendiat*innen herzlich in unserer Förderung willkommen.

Aktuell laufen die Vorbereitungen zu den besonderen Veranstaltungen in diesem Jahr: Wir freuen uns auf ein Jubiläums-Pfingsttreffen in Nürnberg, die Sommerakademie der Begabtenförderwerke und den Festakt zum 75. Jubiläum im Herbst.

Herzliche Grüße

Friederike Faß

Impressum

Herausgeber: Evangelisches Studienwerk e. V.

Redaktion: Michael Horst

Bildnachweis: Evangelisches Studienwerk/Julia Bremser, Linus Weilepp, Foto Morgana/Korthals, 36dekt_dallwitz_helfer

GEFÖRDERT VOM



Gefördert durch die:



Evangelische Kirche
in Deutschland

Titelthema



Re:connect macht mehr Lust auf Villigst

Endlich Villigst live erleben hieß es für viele der knapp 100 Stipendiat*innen, die ihre EF coronabedingt »nur« digital erlebt hatten und somit zum ersten Mal in Villigst waren.

Die stipendiatische Projektreferentin Nike Helmerich und ihr Team trugen mit vielen guten Ideen dazu bei, dass die re:connect-Veranstaltung zu einem erfolgreichen Start ins Villigst-Jahr wurde. So traf das Team zum Beispiel mit seinem Angebot von täglichen Schweige-Andachten den Geschmack vieler Teilnehmenden, was sich in den sehr guten Besuchszahlen niederschlug.

Die Stimmung war von Anfang an toll und erinnerte stark an eine Einführungswoche.

Die Stipendiat*innen begegneten sich sehr offen und zugewandt. Der Freitag

begann mit einem spannenden Vortrag von Isabell Liesberg-Haag zum Thema »Rolle von Herkunft und Habitus im Studium und in der akademischen Welt«. Am Samstag fanden diverse Workshops der Studienleitungen statt, die ebenfalls sehr gut angenommen wurden, so dass sich die Begeisterung wie ein roter Faden durch das Programm zog. Die Veranstaltung endete am Sonntag mit einer Andacht und einem Ausblick auf das weitere Jahr. Der abschließende Tenor war klar: re:connect hat Lust auf mehr gemacht... mehr Villigst.

»Die Grundlagen der VWL waren neu und auch der Unterschied zwischen Mikro- und Makroökonomie. Nun kann ich einzelne Aussagen und Entscheidungen besser in verschiedene Denkmuster einordnen bzw. verstehe in etwa, welche Theorien dahinterstehen.«

Statement eines Teilnehmenden am Studium Generale, mehr auf Seite 4.



Ora et Scribe – Gemeinschaft und Struktur löst Schreibblockaden

Abschluss- und Hausarbeiten aus ganz verschiedenen Fachgebieten haben wieder sieben Stipendiat*innen im März für 14 Tage in das Haus auf dem Tummelplatz gebracht, um konzentriert daran zu arbeiten. Im Besprechungsraum, in der Küche, im Andachtszimmer, der Bibliothek, oder auch auf dem Fensterbrett nah bei der Heizung – der Schreib-Kreativität sind dort keine Grenzen gesetzt.

Der Tagesablauf von Ora et Scribe ist klar organisiert. Neben regelmäßigen Schreibzeiten hat die Gruppe bewusst auch viel Gemeinschaft erfahren, unter anderem bei sehr persönlichen Andachten mit Reflexionen über die eigene Schreibarbeit oder auch im Gedenken der Opfer des Ukrainekrieges, welcher sich während des Aufenthaltes gejäht hat. »Mitgefühl für das, was um uns herum passiert, aber auch Ärger über spärliches Vorankommen und Freude an den Fortschritten haben wir geteilt wie eine sicher eingespielte WG. Und nicht etwa wie eine Gruppe Fremder, die zufällig dasselbe Haus bewohnt.« fasst WG-Mitglied Jacqueline die gute Stimmung zusammen. Bei der mittäglichen und abendlichen Gestaltung war von allen Beteiligung gefragt. Ob Kartenspiele und Fernsehabeude mit Wein, verwöhnende Salate und Currys zum Abendessen, oder angeleitete Rückengymnastik und Spaziergänge. Die Ora et Scribe-WG behält trotz drohender Deadlines die Nerven und den Spaß an der Arbeit. Gegen Ende schienen die selbstgesteckten Ziele oder Zwischenziele der meisten erreicht. Ein »Powerpoint-Karaoke« als krönender Abschluss der vergangenen Tage war dafür eine perfekte Belohnung und sorgte für bleibende Erinnerungen.



»Mit Wort und Tat« in Köln-Mülheim

Für die diesjährige »Mit Wort und Tat«-Aktion haben sich sieben Stipendiat*innen vom 2. bis 5. März nach Köln aufgemacht und dort mitgeholfen, den neugegründeten Stadtteiltreff in der Stegerwaldsiedlung in Köln-Mülheim zu renovieren. Neben dem Streichen des Gemeindesaals, dem Schleifen und Lackieren der Küchentheke und dem kreativen Besprühen der Toilettenwände, bekamen die Stipendiat*innen spannende Einblicke in den Arbeitsalltag eines Sozialraumkoordinators. Sie erfuhren, wie Sozialraummanagement funktioniert, entdeckten während einer spannenden Stadtteilfehrung, wie innovatives, ressourcenschonendes Wohnen in einer Siedlung möglich ist und lernten bei einer abenteuerlichen Begehung des Kalkbergs bürgerschaftliches Engagement in Reinform kennen. Getoppt wurde das Ganze noch durch den gemütlichen Besuch des Stadtteilkinos Buchforst und leckeren Zwischenstopps in Kölns Restaurant-Dschungel.

»Mit Wort und Tat« ist eine Förderreihe der Ideellen Förderung des Evangelischen Studienwerks, in der Stipendiat*innen ihre gesellschaftliche Verantwortung ganz pragmatisch und projektorientiert umsetzen können. In Tradition unserer »Werksemester« und als Ergänzung zu unseren vielfältigen akademischen Angeboten möchten wir den Stipendiat*innen so ermöglichen, in kurzzeitigen Projekt-Aktionen soziale und/oder nachhaltige Programme aktiv zu unterstützen.

Umbau des Hauses auf dem Tummelplatz ist gestartet

Das Evangelische Studienwerk ist weiterhin auf dem Weg zur Klimaneutralität. Größtes Projekt in diesem Jahr ist der energetische Umbau des Hauses auf dem Tummelplatz. Unter anderem werden der Keller und die Fassade ge-

isoliert, neu gedeckt und bekommt eine Photovoltaik-Anlage. Es gibt neue Fenster und eine Wärmepumpe wird eingebaut. Doch nicht nur die Energie steht bei dem Umbau im Fokus, auch die Zugänglichkeit wird verbessert. So gibt es zukünftig einen

barrierefreien Zugang zum Erdgeschoss über den Garten, für den auch das Terrassenniveau angehoben wird. Die Türen werden innen verbreitert und das WC barrierefrei gestaltet.



Kolumne: Lebenswege von Altvilligster*innen



Was wurde eigentlich aus Dr. Isabell Lisberg-Haag

Ich denke sehr gerne an meine Zeit in der Promovierendenförderung zurück. Vor allem die Villigster Treppe und die tollen Begegnungen dort sind bis heute sehr lebendige Erinnerungen an diese Zeit. Leider konnte ich nicht so regelmäßig an den Stipendiat*innen-Treffen teilnehmen, da ich in der Zeit der Förderung in Frankreich lebte und arbeitete. Denn neben der Promotion war ich zudem als Dozentin an verschiedenen Universitäten tätig. Unter anderem unterrichtete ich als DAAD-Lektorin deutsche Geschichte und Sprache an der Sorbonne Nouvelle in Paris. Neben den Lehrtätigkeiten galt es damals zudem, zwei Kinder und die Promotion zeitlich miteinander zu vereinbaren.

Dr. Isabell Lisberg-Haag studierte Geschichte, Literaturwissenschaft und Linguistik an der Universität Hamburg, wo sie im Fach Geschichte auch promovierte. Von 1991 bis 1994 war sie in der Villigster Promovierenden-Förderung. Isabell Lisberg-Haag arbeitete im Bonner Haus der Geschichte und gründete 2000 eine Agentur für Wissenschaftskommunikation. Mit ihrem Team beriet sie Universitäten, die DFG, den DAAD, erstellte Publikationen, Social Media Kampagnen und interaktive Events. Seit 2022 arbeitet sie als Diversity-Trainerin, Speakerin und Podcasterin.

In eigener Sache

Villigsthoch75 – Viele Gaben, ein Geist

In diesem Jahr wird das Evangelische Studienwerk 75 Jahre. Unser extra aus diesem Grund kreiertes Jubiläumslogo kommt sehr gut an und auch unser Jubiläumsslogan »Viele Gaben, ein Geist Wissenschaft – Glaube – Gesellschaft« fühlt sich schon so vertraut an, wie ein Lieblingspulli.

Jede Woche laden wir zudem zu einem Mini-Quiz über Instagram ein, welches sich immer mit einem Villigst-Thema der letzten 75 Jahre beschäftigt. Darüber hinaus laufen die Planungen für die vielen Jubiläumsveranstaltungen auf Hochtouren und werden immer konkreter. Auch beim traditionellen Pfingsttreffen wird das Jubiläum eine große Rolle spielen.

Neben der gewünschten Mitarbeit bauen wir auch auf Ihre finanzielle Unterstützung. Denn mit einer Spende ermöglichen Sie uns die weitere Planung und Gestaltung der Veranstaltungen in unserem Jubiläumsjahr. Wir sind dankbar für jede Unterstützung. Ihre Spende richten Sie bitte mit dem Vermerk »Jubiläum« an unser Spendenkonto.

*KD-Bank –
Die Bank für Kirche und Diakonie
IBAN: DE74 3506 0190 2112 5700 15
BIC: GENODED1DKD*



Deutscher Evangelischer Kirchentag in Nürnberg

Vom 7.–11. Juni findet der Deutsche Evangelische Kirchentag in Nürnberg statt. »Jetzt ist die Zeit – Hoffen. Machen« ist das Motto des diesjährigen Kirchentages. Wir sind natürlich auf dem Markt der Möglichkeiten in Halle 4 mit einem Stand vertreten und hoffen darauf, dass

sich wieder viele Villigster*innen und Altvilligster*innen bei uns treffen.

Der Konvent Erlangen/Nürnberg organisiert am Abend der Begegnung eine »Geheimnis-Tausch-Börse«, an der man ganz anonym kleine persönliche Geheimnisse mit fremden Menschen teilen und im Gegenzug

auch deren Heimlichkeiten erfahren kann. Das Ganze wird natürlich von Konventsmitgliedern betreut, damit es nicht zu Überraschungen kommt. Ihr findet den Stand des Evangelischen Studienwerkes in Halle 4 – A21.

Villigst fördert

Mit dem Studium Generale neue Perspektiven eröffnen

Das Studium Generale ist ein neues Format im Bildungsprogramm der Ideellen Förderung. Es handelt sich dabei um kurzweilige, fachspezifische Grundkurse, die fachfremden Stipendiat*innen ein Orientierungs- und Grundlagenwissen zugänglich machen sollen, das über den Rahmen ihrer eigenen Fächer hinausgeht. Die Kurse 2023 finden alle im Block an einem Wochenende statt und werden sowohl in Präsenz als auch in einem digitalen Format angeboten.

Los ging es direkt im Januar mit einem Online-Grundkurs VWL. Insgesamt waren 20 Teilnehmende angemeldet. Die Teilnehmenden lobten die inhaltlichen Schwerpunkte, die es den Fachneulingen ermöglichte, in die volkswirtschaftliche Welt und ihre Denkstruktur einzutauchen. Die Beschäftigung mit einem komplett anderen Themenfeld war spannend und für die Zukunft sicherlich hilfreich, so eins der vielen positiven Feedbacks aus dem Auftaktseminar. Im März drehte sich dann alles um Physik im ausgebuchten Präsenzseminar in Haus Villigst. Im November (10. bis 12.) findet dann ein weiteres Studium Generale zum Themengebiet »Völkerrecht« in Berlin statt.

Winterpromovierendentreffen erforscht Zwischen_Räume

Zwischen_Räume – zu diesem vielschichtigen Begriff, der zugleich das Thema für die Sommeruniversität 2023 ist, fand in Villigst vom 8. bis 11. Dezember 2022 das Winterpromovierendentreffen als hybrides Format statt. Rund 60 Teilnehmende genossen sichtlich die winterliche Atmosphäre auf dem Campus und die Möglichkeiten zum wechselseitigen Kennenlernen und Austausch. Neben den üblichen Programmteilen, wie Informationen für die Neuaufgenommenen, Vorstellung der Geschäftsstelle, Gottesdienste, Sprechstunden durch die Studienleitungen und Wahlen, gab es thematische Workshops von Promovierenden sowie drei wissenschaftliche Vorträge mit anschließenden regen Diskussionen: Prof. Dr. Stephanie Stiel (Hannover) bot eine Einführung in die »Zwischen_Räume« der Palliativversorgung, Prof. Dr. Natascha Oppelt (Kiel) sprach über »Tümpel in der Arktis – wenn das Eis schmilzt« und Altvilligsterin Prof. Dr. Felicitas Hillmann (Bremen) referierte zu »Migration als Lückenfüller und Wegweiser der Zukunft«. Das Diskussionsforum, in dem jeweils Themen behandelt werden, die für die besondere Situation der Promovierenden relevant sind und von diesen selber gewählt werden, widmete sich diesmal auf der Basis eines Impulses von Dr. Friederike Rüter (Münster) dem Thema »Resilienz als Allheilmittel?«.

Insgesamt ein wunderbares Treffen, für dessen Vorbereitung und Durchführung das Ressort Forschungsförderung vor allem dem stipendiatischen Organisationsteam und den beiden Promovierendensprecher*innen herzlich dankt.

Menschen



Marie Kim Wartenberg, Sachbearbeiterin aus den Ressort Vernetzung/Auswahl, ist aktuell in Elternzeit und kümmert sich um ihren neu geborenen Nachwuchs. Unterdessen verstärkt Carmen Breling das Team des Evangelischen Studienwerkes. Die 30-jährige Hagenerin und gelernte Sozialversicherungsfachangestellte freut sich auf die neuen Aufgaben.



Seit Januar ist die Stelle Leitung Kommunikation und Fundraising durch Michael Horst besetzt.

Der 53-jährige war zuletzt 15 Jahre für das Diakonische Werk Gladbeck-Bottrop-Dorsten als Öffentlichkeitsreferent tätig und war dort für die interne und externe Kommunikation von über 70 Einrichtungen in sieben Städten zuständig.

Der Wert der Demokratie – Die Sommerakademie der Werke

Seit dem 17. Februar können sich Stipendiat*innen für die diesjährige Sommerakademie der Werke zum Thema »Wert der Demokratie« vom 27. August bis 3. September anmelden. In zehn Seminaren diskutieren die Teilnehmenden aus 13 staatlich

geförderten Begabtenförderungswerke sowie der Stiftung Berufliche Bildung die Fragestellungen: Wie können in Deutschland und in Europa Demokratie gesamtgesellschaftlich, institutionell und individuell verteidigt und demokratische Prinzipien gestärkt wer-

den? Wie kann demokratische Teilhabe für alle Teile der Gesellschaft ermöglicht werden und welche Stimmen werden bisher nicht gehört? Welche Werte liegen unserer Demokratie zugrunde? Mit diesen inhaltlichen Schwerpunkten und einem viel-

fältigen, attraktiven Rahmenprogramm wird diese Woche für alle Teilnehmenden zu einem sehr besonderen Erlebnis werden.

Hauptauswahl findet in Präsenz statt

Bereits Ende Januar fanden die ersten Hauptauswahlen wieder in Präsenz in Haus Villigst statt. 200 Kandidat*innen waren über einen Zeitraum von zwei Wochen für jeweils zwei Tage eingeladen, sich vor einem Prüfungsausschuss für ein Stipendium zu empfehlen. Insgesamt 115 von ihnen wurden am Ende in die Förderung aufgenommen. Mit 66 Aufgenommenen ist der größere Teil der Stipendiat*innen weiblich.

Ihre Studienbereiche sind so vielseitig wie die Persönlichkeiten, die die Prüfungsausschüsse für Villigst entdeckt haben: Aerospace, Altertumswissenschaften, Architektur, Biochemie, Informatik, Theologie, Ethnologie, Europastudien, Geographie, Humanmedizin, Kulturwissenschaften, Pädagogik auf Lehramt, Mathematik, Maschinenbau, Pharmazie, Physik, Politikwissenschaften, Produktionstechnik – und Design, Psychologie, Public Relations, Publizistik und Kommunikationswissenschaften, Rechtswissenschaften, Sozialwissenschaften, Sprechwissenschaft, VWL und Wirtschaftswissenschaften.

Auch die Studienorte sind in der ganzen Bundesrepublik verteilt: Aachen, Aalen, Augsburg, Bayreuth, Berlin, Bielefeld, Bochum, Bonn, Bremen, Detmold, Dresden, Eichstätt, Frankfurt, Freiburg, Göttingen, Halle, Hamburg, Hannover, Heidelberg, Liebenzell, Jena, Karlsruhe, Kiel, Koblenz, Köln, Konstanz, Leipzig, Lübeck, Ludwigshafen, Lüneburg, Mainz, Mannheim Marburg, München, Münster, Neuendettelsau, Paderborn, Regensburg, Saarbrücken, Stuttgart, Trier, Trossingen, Tübingen, Weimar, Witten, Würzburg.

»Das Studienwerk ist besonders den ehrenamtlichen Auswählenden und Betreuenden – bestehend aus ehemaligen und aktuellen Stipendiat*innen – zu großem Dank verpflichtet, da eine Hauptauswahl in dieser Form nur durch das Engagement von Menschen möglich ist, die das Studienwerk jeweils eine ganze Woche unterstützen.« blickt Studienleitung Svenja Hohenstein dankbar auf die erfolgreich verlaufenden Auswahlwochen zurück.

Kolumne: Mein Villigst



Liebe Patricia, wie sieht Dein Villigst aus?

Villigst bedeutet für mich eine Sorglosigkeit, die ich so im Studium vorher nicht kannte. Das Studienwerk gibt mir die Möglichkeit, mich auszuprobieren, meine Neugierde auszuleben und zu wissen, dass egal, was passiert – völlig gleich ob nun in akademischer, finanzieller oder persönlicher Hinsicht – Menschen um mich herum sind, mit denen ich gemeinsam weinen und lachen kann. Und das völlig bedingungslos. Das Bedingungslose und die wahnsinnige Gemeinschaft werde ich wohl für immer mit mir tragen.

Patricia Fritze, 26 Jahre, ist seit Juli 2019 Stipendiatin und war 2020/2021 Sprecherin für den Konvent Hamburg/Lüneburg. Sie studiert Kulturwissenschaften, Politikwissenschaft und Studium Individuale an der Leuphana Universität in Lüneburg.



Pfingsttreffen

Viele Gaben, ein Geist. Wissenschaft – Glaube – Gesellschaft – Villigster Pfingsttreffen im Zeichen des 75-jährigen Jubiläums

Das Jubiläums-Pfingsttreffen vom 27. bis 29. Mai 2023 in Haus Villigst wird sich mit Geschichte und Zukunft des Evangelischen Studienwerks befassen. Dazu gehören am Pfingstsamstag Impulsvorträge sowie ein Podium zur Wirkmächtigkeit von Wissenschaftserkenntnissen für die Gesellschaft. Der Pfingstsonntags-Gottesdienst wird im Festzelt mit einem Villigster Projektchor stattfinden. Nachmittags sind von 5er Rat der Altvilligster*innen und Geschäftsstelle mehrere Workshops/Erzählcafés geplant, für die Sie sich gerne noch als Referierende melden können. Thematisch gehören dazu die erkämpfte Mitbestimmung in Gesellschaft und im Studienwerk (68er, Senat, PA), die Altvilligsterschaft (Regionalgruppe, 5er Rat), das Verhältnis Glauben & Kirche zum Studienwerk, die Geschichte der praktisch »Anpackenden« (Werksemester, »Mit Wort und Tat«, Sozialesemester,

soziale Workcamps im In- und Ausland), Studierende aus Ost & West im Studienwerk, die Auslandsarbeit (Auslandssemester, Osteuropa- und Geflüchtetenförderung), die berufsorientierende Förderung (»EPAP« Bundestag, »Tandem«, Politik) und weitere Themen. Ein Ball im Festzelt am Sonntagabend und ein Podium zu den künftigen Aufgaben des Studienwerks am Pfingstmontag komplettieren das Programm. Nach 2022 wird auch wieder ein Bläserensemble am Morgen Kirchentagsflair verbreiten. Sie sind herzlich eingeladen zu kommen und mitzumachen! Anmeldungen im Intranet sind bis zum 20. Mai 2023 möglich.

Kontakt: Dr. Marcus Nicolini, Studienleiter
Ressort Vernetzung/Altvilligsterarbeit,
m.nicolini@evstudienwerk.de